

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. März 1918

Nachlass Faulhaber 10001, S. 90-91

Stand: 20.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

4. März, Montag, Professor Schlecht, Freising bringt ein Heft vom historischen Verein Freising. Ob ich das Ehrendiplom annehme? Ja. Über historisch katholische Schulung der Theologen. Danke ihm dafür. Über den Krieg.

Reichsrat Buhl: tres sunt [Lat. „Dreierlei“], ob seine Frau in geistlichen Dingen kommen könne - ob Broederich in der Siedlungsfrage, und sein Referat über Jugendpflege im Reichsrat, das er mir vorliest.

Frau und Fräulein Münz. Bringt einen Blumenstock zum Geburtstag. Hänge sehr an München, wolle nicht fort. Ob später zum Kaffee.

Gräfin La Rosée mit dem Knaben: Er bringt Blumen zum Geburtstag und fragt nach dem Osterhasen.

Frau Roßmann, aus Ludwigshafen hierher gezogen in die Heimat (wahrscheinlich bei der Bank), war dort mit Fräulein Burger zusammen. Ob sie Unterstützung bekomme? Wahrscheinlich von Speyer aus, ob von hier, werde mich erkundigen. Ist Konvertitin, erhält eine Medaille.

// Seite 91

15.00-17.00 Uhr Nuntiatur bauvereins sitzung in meinem Empfangszimmer. Neun Herren. Viel hin und her.

18.00 Uhr Broedrich über Livland: Will den deutschen Bauernkolonisten , die aus Südrußland auswandern, dort Siedlung geben. Der livländische Großgrundbesitz hat ein Drittel abgetreten, um Friedenspreis, sehr billig, weil es rein gemeinnützig sein soll, nicht geschäftlich. Später noch Vorverkaufsrecht: Weil zu den 400000 hectar noch 600000, also eine Million zu haben, also für 50000 Familien. Die Katholischen nach Livland, die anderen nach Kurland (da habe ich wohl Bedenken, früh hatte es mir schon Reichsrat Buhl davon gesprochen.) Das Unternehmen gewiß löblich, aber die Kirche hat keine Million anzulegen, und vorerst in Kriegsanleihen (sie übernehmen auch Kriegsanleihen).

18.30 Uhr Nuntius wegen des Philosophischen Jahres und wegen Nuntiatur bauvereins.

20.00 - 22.00 Uhr bei Alemania, Karolingia Konvent im Union (Giehlr Weissenberger, die Stunde für 2.40 - 3 Mark vermittelt, Stang, Johannes, Stripper, Frank, Wilms.)